

Kirsten Klahold

WAN
DERN
FÜR DIE
SEELE



Wohlfühlwege

Oberschwaben

DROSTE



Kirsten Klahold

Oberschwaben

Wandern für die Seele

20 Wohlfühlwege



Alle Touren auf einen Blick



AUSZEITEN

- | | |
|--|-----------|
| 1 QUELLE UND KIRCHE | 7 |
| Rund um die Wiege der Schussen
11,6 km 140 Hm 3,5 Std. Rundweg | |
| 2 LÄNDLICHES IDYLL | 17 |
| Abwechslungsreiche Tour um Wolfegg
7,3 km 160 Hm 2,5 Std. Rundweg | |
| 3 NATURTRAMPOLIN | 27 |
| Zu Federsee und Wackelwald
11,6 km 20 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 4 ABWECHSLUNGSREICH | 37 |
| Der Fürstliche Park Inzigkofen
9,9 km 150 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 5 EIN TAG IM MOOR | 47 |
| Naturwunder Wurzacher Ried
14,9 km 10 Hm 5 Std. Rundweg | |



WEITBLICKE

- | | |
|--|-----------|
| 6 BURG MIT WEITBLICK | 55 |
| Wald plus Burg ergibt Waldburg!
8,6 km 140 Hm 2,5 Std. Rundweg | |
| 7 UM ULM HERUM | 63 |
| Abstecher zum Hochsträß
8,6 km 140 Hm 3 Std. Rundweg | |
| 8 GIPFELGLÜCK | 69 |
| Auf dem Höchsten in Oberschwaben
8,7 km 150 Hm 2,5 Std. Rundweg | |
| 9 AUSSICHTSREICH | 79 |
| Rundtour auf dem Gehrenberg
13,1 km 350 Hm 4,5 Std. Rundweg | |





GENUSS

- 10 IM HOPFENPARADIES** 89
Auf dem Tettnanger Hopfenpfad
8 km | 130 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
- 11 AUGENSCHMAUS** 99
Genießertour um Bad Saulgau
11,2 km | 130 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
- 12 WANDERGENUSS** 109
Streifzug in Lautertal
13,3 km | 270 Hm | 4 Std. | Rundweg



ENTSCHLEUNIGUNG

- 13 AUS(SICHTS)ZEIT** 123
Der heilige Berg Oberschwabens
6,2 km | 170 Hm | 2 Std. | Rundweg
- 14 SONNENGESANG** 131
Beim Kloster Bonlanden
7 km | 90 Hm | 2 Std. | Rundweg
- 15 BACHGEFLÜSTER** 139
Rund ums Kloster Ochsenhausen
9,9 km | 80 Hm | 2,5 Std. | Rundweg
- 16 IM SCHLOSSPARK** 147
Entschleunigen in Laupheim
8,5 km | 60 Hm | 2,5 Std. | Rundweg



ERFRISCHUNG

- 17 WASSERGENUSS** 155
Am Stillen Bach in Weingarten
9,5 km | 170 Hm | 3,5 Std. | Rundweg
- 18 STADT, LAND, FLUSS** 163
Entlang der Iller bei Dietenheim
15,8 km | 140 Hm | 4,5 Std. | Rundweg
- 19 SEEBLICK** 173
An der Blitzenreuter Seenplatte
10,5 km | 90 Hm | 3 Std. | Rundweg
- 20 DSCHUNGELFEELING** 183
Traumtour entlang der Argen
11,9 km | 170 Hm | 3,5 Std. | Rundweg



Liebe Wanderfreunde und -freundinnen,

warum in die Ferne schweifen, wenn das Gute liegt so nah! Oberschwaben ist schön. Pittoreske Städte, prachtvolle Klöster und malerische Schlösser sind eingebettet in eine sanfthügelige Landschaft mit Mooren, Seen und Wäldern, die sich wunderbar zum **Genusswandern** eignet. Und auch wenn wir manch steilen Anstieg zu bewältigen haben, gehen wir die Wanderungen in diesem Buch gemütlich an. Die Gipfel der Alpen begleiten uns häufig aus der Ferne als großartiges Panorama.

Der **Auszeit-Wert einer Wanderung** ist hoch. Sei es alleine oder mit anderen, wir steigen kurz aus dem Hamsterrad aus und zehren lang davon. Noch schöner, wenn wir diesen Ausstieg flexibel gestalten können. Sie haben mit diesem Buch die Möglichkeit, zwischen Touren mit ganz unterschiedlichem Charakter zu wählen. Wir durchwandern so **abwechslungsreiche Gegenden**, dass wir auch mit kurzen Wegstrecken gut einen ganzen Tag füllen können, da links und rechts am Wegesrand **lohnende Auszeit- und Einkehrmöglichkeiten** locken. Aber auch einmal abzukürzen ist möglich. Wir rennen nicht durch die Welt, sondern schalten einen Gang zurück und genießen sie!

Die in diesem Buch gesammelten Ziele haben mir viele Glücksmomente geschenkt. Diese und viele wunderbare Auszeittage wünsche ich auch Ihnen!



Ihre Kirsten Klahold 



An der Schussenquelle

Quelle und Kirche

Rund um die Wiege der Schussen

Unsere Tour führt durch Wald und Flur und endet an der Wiege der Schussen, die Oberschwaben auf beinahe 60 Kilometern durchfließt.

Zunächst folgen wir dem Waldweg am Ende unseres Parkplatzes. Wo dieser sich nach wenigen Metern teilt, orientieren wir uns am **blauen Balken** und gehen rechts in Richtung **Lassaux-Bank**. Wir wandern durch schönen Mischwald, der sich im Herbst ein buntes Blätterkleid anlegt und im Sommer willkommenen Schatten spendet. Im Verlauf unserer Tour werden wir am Wegesrand immer wieder auf Hinweistafeln des **1 Geopfads** treffen. So auch hier: Ein Gneis aus dem immerhin 130 Kilometer entfernten Montafon liegt vor uns.

An einer Weggabelung halten wir uns rechts und erreichen bald einen **2 Aussichtspunkt** am Waldrand. Die **Lassaux-Bank** und eine **Panoramatafel** stehen hier, und obwohl wir erst etwa 600 Meter gewandert sind, lassen wir uns gerne nieder und genießen die Aussicht. Besonders an klaren Tagen ist sie grandios und reicht von Bad Schussenried über Oberschwaben und das hügelige Alpenvorland bis hin zu den Alpen. Nachdem wir uns sattgesehen haben, gehen wir auf dem mit blauem Balken gekennzeichneten **Wilhelm-Schussen-Weg** über die vor uns liegende Wiese.

An der nächsten T-Kreuzung folgen wir unserem blauen Balken links in Richtung **Hans-Zuckle-Bank** und **Steinhausen**. Bald gabelt sich der Weg noch einmal, wir halten uns rechts und spazieren durch Wiesen und Felder auf



*Um Bad Schussenried gibt es eine große Vielfalt an Geländeformen, die beim Rückzug und Abschmelzen des wümeiszeitlichen Gletschers entstanden. Der **Geopfad** befasst sich damit und vermittelt auf neun Infotafeln Wissen rund um das Thema.*



Kilometer: 11,6

Höhenmeter: 140

Stunden: 3,5

RUNDWEG





den Waldrand zu. Dort angekommen, erwartet uns ein weiterer großer Stein nebst geologischen Informationen. Es bietet sich ein schöner Blick auf den Bussen, den „heiligen Berg Oberschwabens“ (siehe Tour 13), und das Gebiet des Federsees (siehe Tour 3). Wir schlendern nach rechts unter Buchen am Waldrand entlang bis zur **Hans-Zuckle-Bank**, von der aus wir ein wunderbares Alpenpanorama haben. Nach einer kleinen Pause gehen wir links in den Wald hinein und folgen dem Weg etwa 400 Meter. Manchmal ist er etwas zugewachsen, doch wir behalten einfach unser Wanderzeichen im Blick, das ihn regelmäßig kennzeichnet.

Am Waldrand angekommen, bringt uns rechts ein Wiesenweg in Richtung einer kleinen Landstraße. Am Straßenrand wandern wir links weiter, überqueren das Sträßchen und treffen nach rund 300 Metern auf ein Wegkreuz. Wir stehen nun auf der **3 europäischen Wasserscheide**. Links von uns fließen alle Bäche und Flüsse zur Donau, rechts zum Rhein.

Angemessen beeindruckt bummeln wir auf einem Wiesenweg in Richtung eines Waldstücks, wenden uns rechts und gehen zunächst am Waldrand entlang, dann durch den Wald hindurch. Wo wir diesen nach etwa 600 Metern verlassen, halten wir uns links und wandern zwischen Waldrand, Feldern und Wiesen entlang. Bei einer Kreuzung entdecken wir an einem Baum das Muschelzeichen für den Jakobsweg, außerdem stoßen wir auf den **roten Balken** des Hauptwanderwegs 5 (HW 5) des Schwäbischen Albvereins, an dem wir uns auf den nächsten Kilometern orientieren. Hier gehen wir nach links und auf einem Wiesenweg etwa 400 Meter am Rand des Waldes entlang.

Wir kommen am **4 Franzosengrab** vorbei, Mahnmal und Erinnerung an die Gefallenen eines Gefechts im Jahre 1796. Hinter einem Hügel schaut die Spitze der „schönsten Dorfkirche der Welt“, nämlich der Barock-

Für die Seele

Der Schussenursprung und die schönste Dorfkirche der Welt lassen uns staunen.



Der Schriftsteller **Wilhelm Schussen**, eigentlich **Wilhelm Frick**, lebte von 1874 bis 1956 und galt als bedeutender Humorist seiner Zeit. In der Nähe der Schussen geboren, wählte er sein Pseudonym nach dem Fluss, dessen Ursprung wir am Ende der Tour besuchen.



Der Schwäbische Albverein ist ein großer Wanderverband, dessen Ortsgruppen die Wege in ihrem jeweiligen Gebiet warten. Außerdem betreut der Verein zehn Hauptwanderwege, die mit einem roten Balken gekennzeichnet sind und denen wir oft begegnen.

kirche von Steinhausen, hervor und wächst mit jedem Schritt weiter in die Höhe. An einer T-Kreuzung gehen wir nach rechts und gelangen nach etwa 250 Metern zunächst an ein asphaltiertes Sträßchen, dem wir nach links folgen, und dann an eine Landstraße, die wir überqueren. Auf der anderen Straßenseite angekommen, halten wir auf die imposante Barockkirche zu.

Auf unserem Weg durch das Dorf **Steinhausen** bewundern wir liebevoll hergerichtete Häuser und Gärten. Bald spazieren wir am **5 Landgasthof zur Linde** vorbei, der zur Einkehr bei schwäbischer Küche einlädt. Das hübsche Gebäude wurde einst vom Prämonstratenserkloster in Bad Schussenried erbaut und gilt als eines der ältesten Wirtshäuser Oberschwabens. Die **Bushaltestelle Steinhausen Linde** findet sich wenige Meter weiter in der Ingoldinger Straße.

Gleich darauf erreichen wir endlich die **6 Wallfahrtskirche Sankt Peter und Paul**. Ihre schiere Größe ist beeindruckend – und natürlich lassen wir es uns nicht nehmen, einen Blick in den opulent ausgestatteten Innenraum zu werfen. Unser besonderes Augenmerk richten wir auf die Rahmen der Fenster, in denen die Erbauer allerlei Tiere aus Stuck versteckt haben. Unter anderem sind Eichhörnchen, Fliege und Hirschkäfer zu entdecken. Diese wurden während langer Wintermonate von Dominikus Zimmermann, dem Erbauer der Kirche, und seiner Familie in Handarbeit hergestellt.

Um viele barocke Eindrücke reicher gehen wir auf der **Dorfstraße** weiter und biegen bei nächster Gelegenheit in die **Bergstraße** ein. Deren Verlauf folgen wir an der nächsten Kreuzung nach rechts und dann immer weiter bis zu einem Wald. An diesem gehen wir zunächst rechts entlang, dann mitten hinein. Eichen und Buchen säumen den Weg und bedecken den Boden mit buntem Laub, durch das wir genussvoll rascheln. Unterwegs verabschieden wir uns vom roten Balken und bleiben vorerst ohne Wanderzeichen. Am Waldrand erreichen wir eine T-Kreuzung und folgen etwa



800 Meter einem kleinen Sträßchen nach links. Dann gehen wir rechts in Richtung des Weilers **Schienenhof**. Hier stoßen wir auf ein weiteres Restaurant mit Namen **7 Zur Linde**, wo wir zur Vesper oder auf ein Getränk einkehren können.

Gestärkt schlendern wir auf der Ortsstraße weiter und folgen, wenn sich die Straße nach wenigen Hundert Metern teilt, einem Kiesweg nach links, an einem Picknickplatz vorbei. Bei nächster Gelegenheit wenden wir uns noch einmal nach links und bewegen uns damit wieder einmal zwischen einem Waldrand und einer Wiese. Bald bietet sich rechts ein bezaubernder Blick über eine Riedlandschaft.



AUSZEITEN 1



Den **Schussenursprung** kann man nicht einer einzigen Quelle zuordnen. Vielmehr entsteht die Schussen durch den Zusammenfluss vieler kleiner Quellen, unterirdisch gespeist vom Wasser des Federsees bei Bad Buchau.

Unser Weg führt nun in einen Nadelwald hinein, dessen Boden mit leuchtend grünen Farnen und Moosen bedeckt ist. Nach etwa 800 Metern wenden wir uns an einer T-Kreuzung nach rechts und wandern an einem Graben entlang. Im Herbst bedecken gelbe Blätter das dunkle Wasser, Himmel und Bäume spiegeln sich darin. Wir halten inne, um dieses bezaubernde Bild eingehend zu betrachten. Zum Glück entdecken wir an der nächsten Weggabelung eine Bank und gönnen uns etwas Kontemplation – und eine Verschnaufpause.

Hier sehen wir auch wieder Wanderzeichen, auf denen bereits unser Ziel angeschrieben ist: der **Schussenursprung**. Wir folgen der gelben Raute durch einen Bannwald, also einen Wald, der nicht mehr bewirtschaftet wird. Entsprechend wild und wunderschön ist es hier.

Danach gehen wir über freies Feld, überqueren die nächste Wegkreuzung geradeaus und kommen durch den Weiler **Aichbühl**. Kurz bevor wir die Landstraße L 283 erreichen, biegen wir rechts auf einen Wanderparkplatz ab und gehen an seinem Ende einen Pfad entlang, bis dieser in einige Stufen mündet. Wir folgen ihnen bergab. Am Wegesrand liegt ein großer **8 Granitfindling** aus dem Alpenvorland, ein weiterer Gletscherwanderer der letzten Eiszeit. Unten angekommen, halten wir uns links und gehen an den Schienen der ausgedienten Federseebahn entlang. Durch einen kleinen Tunnel kommen wir an eine mit vielen Wanderzeichen bestückte Kreuzung und wenden uns nach rechts in Richtung **9 Schussenquelle**. Auf Bänken am Weg können wir uns gemütlich niederlas-




Findling



AUSZEITEN 1

sen. Die Quelle verführt uns, die Schuhe von den Füßen zu streifen und diese im seichten Wasser zu kühlen. Schön ist das. Ein perfekter Auszeitort, ein Ort zum Durchatmen und Entspannen.

Von der Quelle aus gehen wir auf einem schmalen Pfad weiter in Richtung einer Holzbrücke, queren diese und erreichen an einem Picknick- und Grillplatz vorbei wieder die Schienen. Hier wenden wir uns nach links und gehen zurück zur Kreuzung mit den vielen Hinweisschildern, folgen den Wegweisern nach rechts in Richtung **Steinhausen** und kommen bald an unseren Wanderparkplatz. 



ALLES AUF EINEN BLICK



Entspannung 

Abenteuer 

Vielfalt 

WIE & WANN

Gut befestigte Forst- und Wanderwege, kaum befahrene Asphaltstraßen und schmale Waldwege; zu jeder Jahreszeit gut machbar

HIN & WEG

Auto: Wanderparkplatz Schussenquelle, 88427 Bad Schussenried (an der L 283 von Steinhausen nach Bad Schussenried links in Richtung Kleinwinnaden abbiegen, dann nach ca. 200 m links)

ÖPNV: Bus 270 von Biberach oder Bad Saulgau, Haltestelle Steinhausen Linde, dort Einstieg in die Tour

ESSEN & ENTSPANNEN

- 5 **Landgasthof zur Linde**, Ingoldinger Straße 2, 88427 Bad Schussenried-Steinhausen, Tel. (0 75 83) 23 81, www.zur-linde-steinhausen.de (Reservierung empfohlen)
- 7 **Schienenhof – Zur Linde**, Schienenhof 4, 88427 Bad Schussenried, Tel. (0 75 83) 22 80, schienenhof-zur-linde-fam-august-hepp.slue.io/

ENTDECKEN & ERLEBEN

- 1 **Geopfad des Schwäbischen Albvereins**
- 2 **Aussichtspunkt mit Lassaux-Bank und Panoramatafel**
- 3 **Europäische Wasserscheide**
- 4 **Franzosengrab**
- 6 **Wallfahrtskirche Sankt Peter und Paul**, Dorfstraße, 88427 Bad Schussenried-Steinhausen
- 8 **Granitfindling**
- 9 **Schussenquelle**